

**Kommunalwahl:** CDU-Vorsitzender Roger Schäfer ist weiter mit der Kamera unterwegs und dreht einen Film zur Kandidatenvorstellung

# Mit zwei Kameras auf Motivjagd

WEINHEIM. Während die meisten Weinheimer an Ostersonntag und Ostermontag bei schönem Wetter durch die Stadt bummelten und ein Eis aßen, schleppten Roger Schäfer und seine Frau Birgit Kameras und Tonaufzeichnungsgerät durch die Stadt. Es ist der erste Kommunalwahlkampf, in dem Weinheims Christdemokraten bei der Verbreitung von politischen Positionen und der Präsentation ihrer Kandidaten stark auf bewegte Bilder setzen.

Nun, nachdem der laut Schäfer als „Ulrich-Video“ gedachte „Biergarten“-Clip wegen breiter Proteste aus dem Internet genommen wurde, dreht der CDU-Stadtverbandsvorsitzende mit zwei Kameras weiter. Bis zum kommenden Dienstag soll ein maximal 15 Minuten langer Beitrag fertig sein, der dann bei der offiziellen Kandidatenvorstellung der CDU in der Ulner Kapelle gezeigt werden wird.

Den Drehorten nach zu urteilen, die das Ehepaar Schäfer über Ostern für weitere Beiträge auswählte, dürfte das Ergebnis des neuen Films keinen weiteren Gesprächsstoff bieten, aber eine Menge Information über die zu Wort kommenden Kandidaten. Die Statements von 14 Frauen und Männern, die am 25. Mai gewählt werden möchten – darunter

auch die Spitze der Nominierungsliste – sollen im Film gezeigt werden. Außerdem hat Roger Schäfer am Waidsee, bei der GRN-Klinik, auf der Windeck und in allen Ortsteilen gefilmt, um ein buntes filmisches Kaleidoskop der Zweiburgstadt zusammenzukriegen. „Ich habe um die 124 Gigabyte Material beisammen“, sagte er gestern auf Anfrage.

Fotografieren und filmen sind Schäfers Steckbriefe. Beigebracht hat er sich die Arbeit hinter dem Kamerasucher selbst. Vor fünf Jahren, so erinnert er sich, gab es erstmals kleine Videobeiträge im Kommunalwahlkampf. Nicht jeder Kandidat sei davon begeistert, vor laufender Kamera zu agieren. Die Botschaften sollen zudem kurz und prägnant rübergebracht werden.

Das ist nun die Aufgabe, die Schäfer beim Zusammenfügen des Materials bevorsteht. Das Ergebnis wird am nächsten Dienstag zu sehen sein, und anschließend kann sich jeder den Kommunalwahl-Beitrag der CDU auf deren Homepage anschauen.

„Ich möchte Videos drehen, die aufrütteln sollen“, sagt Roger Schäfer. Gemeint sind damit Beiträge wie zur Breitwiesen-Diskussion, nicht zum Biergarten, der bierernst statt humorvoll rüberkam. *dra*



Filmbeiträge nehmen im Kommunalwahlkampf der Weinheimer CDU einen besonderen Stellenwert ein. Stadtverbandsvorsitzender Roger Schäfer drehte über Ostern an einem Film zur Kandidatenvorstellung. ARCHIVBILD: WN

**Unterwegs:** Wanderung der Versehrtensportgruppe Weinheim

## Von der Wagscheide bis Walburgiskapelle

WEINHEIM. Beim Wandertag der Versehrtensportgruppe (VSG) Weinheim wurde auf Wegen gewandert, die auch für Gehbehinderte geeignet sind. Die Wanderung begann auf dem Naturparkplatz der Wagscheide, wo früher auch Lärmfeuer als Warnsignale brannten. Die Tradition der Feuersignale wird auch heute noch gepflegt.

Wer sich ein wenig Zeit nimmt und einen Halt in Weschnitz unterhalb der Wagscheide einlegt, sollte den Friedhof besichtigen, der durch seine Gestaltung der Grabinschriften weithin bekannt wurde. Die Weinheimer VSG-Wanderer wanderten zur Walburgiskapelle, hoch über den Dächern des Dorfes Weschnitz gelegen. Das kleine Gottes-

haus mit der heiligen Walburga, der Schutzgöttin des Weschnitztales, war früher ein viel besuchter Wallfahrtsort. Der Blick zu der Kapelle auf der Anhöhe ist eines der schönsten Landschaftsbilder des gesamten Odenwaldes. Auch die Ansicht des Innenraums der Kapelle wird den Weinheimern in Erinnerung bleiben.

Bei der Wanderung kam die Gruppe auch zu einem historischen Grenzstein. Auf einer Seite war das Pfälzer Rautenwappen der Wittelsbacher, auf der anderen das Rad der Mainzer Fürstbischöfe eingemeißelt. Außerdem entdeckte man noch die Jahreszahl 1650. Schließlich war man hier in einem ganz besonderen Winkel des internationa-

len UNESCO-Geoparks Bergstraßen-Odenwald, ein Gebiet, das, wie kein anderes Mittelgebirge Deutschlands, erdgeschichtliche Forschung ermöglicht.

Nächstes Ziel war die Nibelungengemeinde Gras-Ellenbach, wo in den Burgunderstuben der Nibelungenhalle bereits die Tische für das Mittagessen gedeckt waren. Die Gemeinde Gras-Ellenbach pflegt mit ihrer Siegfriedquelle ihr Nibelungenerbe wie kein anderer Ort in der Region.

Endstation war das Freizeitheim in Kröckelbach zum Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Vorsitzender Walter Fischer dankte den vielen Teilnehmern und Wanderführern für den erlebnisreichen Tag. *h.t.*

**Naturschutzbund:** Am Sonntag Exkursion zum Waghäusel

## Vögel in Biotopen erleben

WEINHEIM. Am kommenden Sonntag, 27. April, findet eine Exkursion des Naturschutzbundes (NABU) Weinheim ins Naturschutzgebiet Waghäusel, besser bekannt als NSG Waghäusel, statt. Treffpunkt ist der Lidl-Parkplatz am Händelknoten um 9 Uhr. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Voraussichtliche Rückkehr von der Exkursion wird gegen 14 Uhr sein. Die Anfahrt kann über die A6 Mannheim/Abfahrt Hockenheim, weiter über die B36 bis zur Wallfahrtskirche Waghäusel erfolgen. Fernglas und wetterangepasste Kleidung sind mitzubringen, heißt es in einer Pressemitteilung des NABU.

Das 224 Hektar große Naturschutzgebiet Waghäusel ist

eines der bedeuteten Vogelschutzgebiete im nördlichen Baden-Württemberg. Es umfasst eine große Vielzahl unterschiedlicher Biotope, so etwa zwei große Wasserflächen, im Flachwasser stehende Schilfbestände, Schlammflächen, Nasswiesen und Riedflächen, aber auch Gebüsche, Hecken und Baumgruppen.

Bis 1995 dienten weite Bereiche des Naturschutzgebietes als Klärgelände für die Abwässer aus einer Zuckerfabrik und als Schlammdeponie. Die im Spätsommer trockenfallenden Schlickflächen sind ein idealer Rastplatz und Nahrungsraum für durchziehende Watt- und Entenvögel. Falls das Wetter mitspielt, kann ein beeindruckendes Naturerlebnis garantiert werden.

### KURZ NOTIERT

**SPD stellt Kandidaten vor**  
RIPPENWEIER. Am Freitag, 25. April, findet um 19 Uhr für die Mitbürger in Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz die öffentliche Kandidatenvorstellung für den Ortschaftsrat Rippenweier und den Gemeinderat in der Keltensteinhalle statt. Alle Interessierten sind eingeladen.

**Postseniorentreff verlegt**  
WEINHEIM/REGION. Der Monatstreff der Postsenioren der Filialen Weinheim/Wald-Michelbach im Gasthof „Maienhof“ in Siedelsbrunn um 14.30 Uhr wird um eine Woche vom 23. auf den 30. April verlegt.

**Dietmar Bartsch bei Linken**  
WEINHEIM. Am Montag, 28. April, kommt der stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Dietmar Bartsch, ins Rolf-Engelbrecht-Haus. Den Auftakt macht um 19 Uhr der Liedermacher Frank Unkraut mit Stücken zum Zeitgeschehen. Ab 19.30 Uhr spricht Bartsch über die politischen Vorstellungen der Linken, wie Europa sozialer und demokratischer gestaltet werden kann, damit es Bürgern Verbesserungen bringt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem Politiker ins Gespräch zu kommen. Die Linke lädt alle Interessierten zu der Veranstaltung ein.

**KSV verschiebt Versammlung**  
SULZBACH. Die Hauptversammlung des KSV Sulzbach am Samstag muss aus vereinsinternen Gründen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### STADTCHRONIK

**Der Jahrgang 1931/32 trifft sich** am Freitag, 25. April, um 17.30 Uhr im Lokal „Seppel's Herberge“ am Stadion zum Beisammensein.

**Der Jahrgang 1939/40 fährt** am Dienstag, 29. April, nach Andernach zum höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt. Wer noch keine schriftliche Einladung erhalten hat und interessiert ist, melde sich bitte bei Inge Mayer, Telefon 06201/64663.

**Die Klasse Albert Hoffmann** trifft sich mit Partnern am Montag, 28. April, um 18 Uhr „Beim Alex“. Wegen der Festlegung eines Treffens am Katzenbuckel wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

**Die Senioren der Kolpingsfamilie Weinheim** machen am Donnerstag, 24. April, einen Spaziergang im Hermannshof. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Eingang am großen Parkplatz.

**Die TSG-Hausfrauen Gymnastikgruppe** trifft sich am Donnerstag, 24. April, 14 Uhr, im Kiss-Gebäude.

### WIR GRATULIEREN

**SULZBACH.** Edgar Seiler, Gartenstraße 5/1, blickt heute auf 83 Lebensjahre zurück.

ANZEIGE

## WIR VERANSTALTEN

Dienstag · 6. Mai 2014 · Kulturbühne Alte Druckerei

### WN-KOCHFORUM SPARGEL

**Menü:**

Spargel-Holunderblüten-Süppchen mit Chili-Garnele

Dialog von Spargel in Vinaigrette und Roulade von gebeiztem Lachs im Kräuterpfannkuchen

Spargelragout mit Kerbel und Kalbstafelspitz sous vide gegart an Vanillepolenta

Crème Brûlée von weißem Spargel auf Rhabarberkompott

Spargel-Praline „Surprise“

Preis 44,- € inklusive Vier-Gänge-Menü (ohne Getränke)



Showkochen mit (von links): Charly Offenloch (Restaurant Tafelspitz) Franz Kain (Moderation) Peter Gärtner (Chocolaterie CACAO) Dominik Rautenberg (Restaurant Watzenhof) Guido Molaro (Woinemer Stuben)

**Vorverkauf:**  
Weinheim · Friedrichstraße 24 · Tel. 0 62 01 - 8 13 45  
Fürth · Erbacher Straße 4 · Tel. 0 62 53 - 43 63

**voice**  
Art  
Veranstaltungsagentur Kain

WEINHEIMER  
NACHRICHTEN  
ODENWÄLDER  
ZEITUNG

**Naturdiplom:** Ab sofort gibt es die Programme / 30 Angebote für Kinder von acht bis zwölf Jahren

## Von Olympiade bis Streuobst

WEINHEIM. Die Bilanz ist stolz: Seit zehn Jahren gibt es das „Weinheimer Naturdiplom“ für wissbegierige und naturverbundene Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. In dieser Zeit haben sich rund 750 Kinder an rund 250 Veranstaltungen beteiligt, etwa ein Drittel von ihnen sogar so fleißig, dass sie Ende der Saison ihr „Weinheimer Naturdiplom“ in den Händen halten konnten.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt einst von einer Agedagruppe, die vom ehemaligen Pfarrer der Johanniskirche, Gerhard Däublin, und vom früheren Forstamtsleiter Dr. Ulrich Wilhelm geführt worden war. Nach der Auflösung dieser Gruppe führte die Stadt unter Federführung von Umweltberater Roland Robra das Projekt fort.

Ab sofort sind die neuen Programme des Naturdiploms im Bürgerbüro und in den Verwaltungsstellen der Ortsteile erhältlich. Die Veranstalter bitten um Geduld, wenn nicht alle Ansprechpartner in den Vereinen und Gruppen sofort erreichbar sind. Es sind Osterferien. Wie immer findet die Anmeldung



Auch das Tierheim macht beim Programm des Naturdiploms mit. ARCHIVBILD: GUTSCHAK

telefonisch oder per Mail dezentral bei den Anbietern statt. Das Programm gibt es auch im Internet auf [www.weinheim.de/Aktuelles](http://www.weinheim.de/Aktuelles) als Download, und die Stadt schickt es in einer E-Mail als PDF-Datei an alle Elternvertreter von Weinheimer Schulen, die für die Altersgruppe in Frage kommen mit der Bitte um Weiterleitung an interessierte Eltern. Auf diesem Wege erhofft man sich eine möglichst breite und praktische Verteilung bei den Schülern.

Es sind auch diesmal wieder rund 30 Angebote von mehr als 20 Anbietern – Vereine, Gruppen und Privatleute mit einem besonderen Verhältnis zur Natur: Die Förster, der Naturschutzbund, die Angler, die Bergwerksleute, die Kompostieranlage, der Hermannshof, die Stadtwerke (mit ihrem Wasserwerk) und einige mehr.

Die Angebote sind enorm vielseitig. Jeder kann sich seine Favoriten herausuchen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Die erste Veranstaltung bietet der Athletikclub AC Weinheim an. Am Montag, 5. Mai, können sich die Naturkinder zu einer „Naturolympiade“ anmelden (so lange Plätze frei sind). Die Saison beschließt die Ortsgruppe des BUND am 13. September mit einer Exkursion unter dem Motto „Abenteuer Streuobstwiese“.

Wieder gilt: Wer mehr als sechs Termine besucht hat, bekommt im Herbst ein Naturdiplom verliehen. Das wird am 11. Oktober im Rahmen einer Wanderung mit Weinheims Erstem Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner sein.